INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort IV

Verzeichnis der Abkürzungen VIII

Quellen und Literatur X

VORAUSSETZUNGEN 1

a) Ecks wissenschaftliches und kirchenpoltisches Wirken bis 1530
Umfassende theologische Kenntnisse — Der Universalgelehrte — Erfolge als Disputator
Kompromißlose Auseinandersetzung mit den Reformatoren — Vorgehen in Bayern — Streitgespräche als Kampfmittel

b) Karl V. und die Reformation 7
Die Religionsfrage im Jahre 1530 — Universal- oder Nationalkonzil — Lösung der Probleme durch Gewalt? — Das Religionsgespräch als letzter Ausweg

c) Die bayerischen Herzöge und die Reformation 10
Luther, ein Reformer? — Erste Verfolgungsmaßnahmen — Stetiger Kampf gegen die neue Glaubensbewegung — Das Verhalten vor Beginn des Reichstages

d) Ecks Streitschrift für den Reichstag 18
Ziele — Leserkreis — Quellen — Kritik

DER REICHSTAG

I. Teil

DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEN LUTHERANERN

1. DER ÄUSSERE VERLAUF 24

a) Die Confessio Augustana 24
Beginn der Reichsversammlung — Das Bekenntnis, eine Antwort auf die „Vierhundertvier Artikel" — Die Verlesung

b) Entstehung der Konfutation 28
Der erste Versuch der Widerlegung — Ecks Entwurf — Karl V. lehnt die Vorlage ab — Die endgültige Fassung

c) Die Unionsverhandlungen 37
Die Gespräche im großen und kleinen Ausschuß — Melanchthons Apologie

2. HAUPTTHEMEN 41

a) Lehre von der Erbsünde 41

b) Lehre von der Rechtfertigung 43
Die katholische Ansicht — Melanchthon: Rettung allein durch den Glauben! — Der Kompromiß

c) Lehre von der Kirche 48
Definition des Begriffes — Das Bischofsamt — Gewaltentrennung? — Aufgaben des Priesters — Zölibat oder Priesterehe — Uneinigkeit über die Gelübde — Heiligenverehrung

d) Lehre von den Sakramenten 58
Unterschiede in der allgemeinen Sakramentenlehre — Taufe — Buße: Absolution als Mittelpunkt, Reue, Bekenntnis, Genugtuung, Beichtpflicht — Eucharistie: Die Gegenwart Christi, Spendung des Sakramentes, Wesen und Wirksamkeit der Messe

e) Lehre vom Staat 75

II. Teil

DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT ZWINGLI

3. DER ÄUSSERE VERLAUF 77
Badener und Berner Disputation — Ecks Angriffe in den „Vierhundertvier Artikeln" — Das Bekenntnis Zwinglis — Katholische Widerlegung — Der Schweizer Reformator wehrt sich

4. HAUPTTHEMEN 88

a) Lehre von der Erbsünde 88

b) Lehre von der Person des Erlösers 90

c) Lehre von der Rechtfertigung 91

d) Lehre von der Kirche 92
Zum Kirchenbegriff — Heiligenverehrung — Bilderkult

e) Lehre von den Sakramenten 95
Gnadenmittel oder Bekenntnisakt — Taufe: Tilgung der Erbsünde? Alter des Empfängers
Eucharistie: Beginn der Auseinandersetzung, die Schweizer Disputation, Augsburg 1530

f) Lehre vom Staat 107

III. Teil

DIE AUSEINANDERSETZUNG
MIT DEN STRASSBURGER REFORMATOREN

5. DER ÄUSSERE VERLAUF 109
Die „Confessio Tetrapolitana" — Ecks Antwort — Verteidigungsschrift der vier Städte

6. HAUPTTHEMEN 115

a) Lehre von der Rechtfertigung 115

b) Lehre von der Kirche 117
Zählen nur Auserwählte zur Kirche? — Butzer: Christus ist der einzige Fürsprecher! — Bilderkult

c) Lehre von den Sakramenten 120
Allgemeine Sakramentenlehre — Taufe: Ihre Wirkung, Spendung an Kinder — Eucharistie: Butzers Glaube an die Realpräsenz, sein Schwanken, Entscheidung für Zwingli, erster Einigungsversuch, Auseinandersetzung mit Bugenhagen und Luther, erneute Bemühungen um Beilegung der Streitigkeiten, das Ringen um die Formulierung in Augsburg, unklare Stellungnahme der Straßburger, Ecks Verteidigung der katholischen Lehre, Butzers Haltung weiterhin zweideutig

IV. Teil

ZUSAMMENFASSUNG 135
Register 139